

Beschäftigungsverbot Schwangerschaft

Beitrag von „Lehrermami“ vom 25. April 2023 21:26

Für mich läuft das teilweise in eine falsche Richtung.. ich habe nie gesagt, dass ich um jeden Preis ein Beschäftigungsverbot möchte, wollte lediglich Informationen und Erfahrungen drüber, da ich nichts genaues finde. Ein BV ist für meine Schulleitung und Kollegen nunmal besser zur Planung als ständige Krankschreibungen wg. Stress usw., da sie da eine Ersatzkraft bekommen.

Meiner Klasse würde auch eine Dauerkrankschreibung weniger nützen als einen Abordnung. Darauf würde es aber, auf Grund der aktuellen Situation wahrscheinlich hinauslaufen.

Stunden kann ich reduzieren ab Endjahr genau so wie Elternzeit, aber bis dahin vergeht noch ne Menge Zeit, besonders Zeit, die den Kindern an Unterricht fehlt. Und ja, ich habe damals am Tag des positiven Tests meine SL informiert.

Warum ich nicht mehr warten möchte mit dem Kinderwunsch ist meine Angelegenheit. Dies hat schon seine Gründe. In 1 Jahr oder einem halben Jahr können wieder andere Sachen dagegensprechen.

Das 2 Kinder auch anstrengend sind ist logisch.

Ich denke nur der aktuelle Stress wäre nicht ideal für ein ungeborenes Kind. Mir gehts weniger um mich dabei.

Mein Partner unterstützt mich super aber er arbeitet auch Vollzeit.

Entschuldigt aber ich bin nunmal jemand der sich vorher Gedanken macht und nicht erst wenn's soweit ist.